

# DOBLINA

## Das Döbelner Rathausjournal



### Schutzpatronin Doblina: „Alles Gute zum 1040., Döbeln!“

Seite 2 bis 5



Jetzt geht's los: Spatenstich  
am „Walduferviertel“

Seite 7

Rad-AG macht mobil - neues  
Radverkehrskonzept in Arbeit

Seiten 8/9



## So feiert Döbeln seinen 1040.



Am 25. Juli beleben Döbelns Mimen zum musikalisch-historischen Stadtbummel die Döbelner Muldeninsel. Insgesamt sind rund 30 Darsteller und Partner involviert. Foto: Lutz Weidler

**Döbeln.** Sie können es nicht lassen. Ein runder Stadtgeburtstag ohne Döbelns Mimen – das darf nicht sein. Und so haben sich die spielfreudigen Laiendarsteller nach der coronabedingten Absage des 12. Heimatfestes und dem Heimatfestspiel im Juni eine Alternative gesucht. Die hat es in der Form so noch nie in Döbeln gegeben: ein musikalisch-historischer Stadtbummel.

Die Aktion am Sonntag, 25. Juli, die in Verbindung mit einem verkaufsoffenen Sonntag steht, wird den Abschluss einer Festwoche bilden, die die Stadt in Zusammenarbeit mit zahlreichen Partnern auf den Weg gebracht hat. Ein Großprojekt mit vielfältigen Angeboten, von Konzerten über Ausstellungen bis hin zum Kinder- und Familienfest. Bereits seit 1. Juli machen die knapp 60 Plakate in den Schaufenstern der Innenstadt auf das Stadtjubiläum 1040 Jahre Döbeln aufmerksam. Zu sehen sind darauf historische Stadtansichten, die die Passanten in die Vergangenheit blicken lassen (siehe DOBLINA Ausgabe 03/2021). Auch das Stadtmuseum ist in das Jubiläum involviert (Seite 3). Und im Rahmen der Festwoche wird zudem das neue „Döbelner Mosaik“ präsentiert.

Die Vorbereitungen für diese besondere Woche im Geburtsmonat der Stadt haben mehrere Monate in Anspruch genommen, machte Angela Petzold, Sachgebietsleiterin Kultur in der Stadtverwaltung, deutlich. Doch erst mit den abseh-

baren Lockerungen in der Corona-Verordnung konnten Anfang Juni die Planungen konkreter werden. Angela Petzold ist froh, dass sowohl bei den Vorbereitungen als auch bei der Umsetzung viele Partner mit im Boot sitzen.

„Die Anregung zum Stadtbummel kam vom Mittelsächsischen Kultursommer“, sagte die Kulturverantwortliche. Von Seiten der Stadt sei die Idee gekommen, mit Döbelns Mimen der Aktion einen historischen Hauch zu verleihen. An acht Standorten zwischen Schloßberg und Theater werden die knapp 30 Darsteller sowie Partner mit kurzen Darbietungen die Passanten auf aufschlussreiche, aber auch humorvolle Art und Weise unterhalten.

„Unser Ziel ist es, die Stadt mit historischem Anspruch zu beleben.“  
Angela Petzold, Sachgebietsleiterin Kultur

Es öffnet unter anderem die Türmer-Wohnung in der Nicolaikirche, im Döbelner Hof ist zu erfahren, was Bierprüfer im 16. Jahrhundert waren und bei der Bäckerei Körner, wie früher Brot und Brötchen gebacken wurden. Immer wieder mit vor Ort sein werden Markgraf Wilhelm I. von Meißen, genannt der Einäugige (Jörn Hänsel), sowie dessen Gemahlin Anna von Braunschweig (Birgit Lehmann). „Einen geführten Bummel wird es

nicht geben. Die Gäste sollen nach Lust und Laune durch die Stadt spazieren“, erklärte Angela Petzold.

Auch die an diesem Tag geöffneten Geschäfte werden Besucher ins Zentrum locken. Mit Luftballons in den Stadtfarben Schwarz und Gelb soll die Innenstadt am 25. Juli geschmückt sein. Die Dekoration verteilt der Stadtwerbbering an die Händler, die an diesem Tag zum Bummeln einladen. (mf)

### Das sind Döbelns Mimen

► Bekannt geworden sind Döbelns Mimen eigentlich durch das **1. Döbelner Heimatfestspiel**, das im Rahmen des 7. Heimatfestes 1996 auf dem Lutherplatz stattfand. Seit 2001 ist der Schloßberg Domizil der Spiele.

► Seit dem **Tag der Sachsen 2004** nannten sich die Darsteller, die mitten aus der Bürgerschaft der Stadt kamen und kommen, Döbelns Mimen. Die Bezeichnung ist angelehnt an den Namen der Stadt, den diese um 1328 trug, der sich im Laufe der Zeit aber mehrfach änderte.

► Die **Darsteller** von Döbelns Mimen wechselten über die Jahre – doch die Erinnerungen an unvergessliche Stunden sind geblieben. Ebenso wie die Lust, bei Döbelns Mimen mit dabei zu sein.

► 2021 werden 22 Darstellerinnen und Darsteller den musikalisch-historischen Stadtbummel auf der Muldeninsel bestreiten. (mf)



## Stadtmuseum | Kleine Galerie

### „Sehnsucht nach Schönheit“ im Stadtmuseum



Das Porträt von Anni Brockmann ist das zentrale Motiv der neuen Ausstellung im Döbelner Stadtmuseum. Es vereint die beiden Lieblingsmotive der Malerin Hildegard Stilijanov, Menschen sowie Blumen, sagt Kathrin Fuchs, Leiterin des Museums. Mit Mitarbeiterin Larissa Batt (rechts) hat sie die Schau vorbereitet.

Foto: Lutz Weidler

**Döbeln.** Szenen des Alltags festgehalten in kräftigen Farben, Stillleben, Porträts – Hildegard Stilijanovs Motive sind vielfältig. Erstmals ist eine Auswahl der Arbeiten der Malerin und zweiten Ehefrau von Bernhard Kretzschmar nun auch in Döbeln zu sehen. In den Räumen des Stadtmuseums öffnet am 16. Juli zum Auftakt der Festwoche zum 1040. Jubiläum von Döbeln die Schau „Sehnsucht nach Schönheit“ und lädt die Besucher bis zum 16. Oktober in die Welt der 1981 verstorbenen Künstlerin ein.

Bei einigen der gezeigten Werke handelt es sich um Leihgaben vom Kunstfonds der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden. Der größere Teil der Schau stammt jedoch aus dem Nachlass Stilijanovs. Ihr Sohn Peter hat der Stadt die Bilder zur Verfügung gestellt. „Ich freue mich, dass Döbeln, die Geburtsstadt von Bernhard Kretzschmar, nicht nur Vorreiter bei Ausstellungen seines Werkes war, sondern nun auch nach langer Zeit das Werk meiner Mutter Hildegard Stilijanov, verheiratet seit 1958 mit Bernhard Kretzschmar, zu ihrem 40. Todestag würdigen möchte“, so Peter Stilijanov. Seine Mutter sei vielfältig künstlerisch begabt gewesen. Sie arbeitete unter anderem als Porzellanmalerin, Schauspielerin, absolvierte eine Tanzausbildung. Nach 1945 verlor Hildegard Stilijanov ihre Stimme und musste das Schauspielen aufgeben. Aufgrund ihrer vielen Freundschaften zu Malern sowie dem eigenen In-

teresse an der Malerei entschied sie sich schließlich für ein Studium an der Hochschule für Bildende Künste in Dresden. Schon zu dessen Beginn 1947 lernte sie dort Kretzschmar kennen.

#### Neue Kretzschmar-Werke für Döbeln

Am 17. Juli ist die Kuratorin der Stilijanov-Ausstellung Dr. Teresa Ende, zu Gast im Stadtmuseum. Um 15 Uhr lädt sie zu einer Sonderführung durch die Schau ein. Ein weiterer Höhepunkt ist für Sonnabend, 24. Juli, geplant. Erstmals werden an diesem Tag um 14.30 Uhr sieben neue Werke von Bernhard Kretzschmar im Stadtmuseum präsentiert. Gezeigt werden das um 1950 entstandene, großformatige Ölgemälde „Meine Schwester mit Enkel“, zwei auf 1924 datierte Aquarelle „Döbeln, Oberbrücke mit Kirche im Winter“ und „Bürgermeister Röher“ sowie vier kleinere Schenkungen aus dem Nachlass Peter Stilijanov. Durch die Förderung der Sächsischen Landesstelle für Museumswesen ist es der Stadt gelungen, diese Werke zu erwerben. Sie sind eine große Bereicherung für die städtische Kunstsammlung, so Kathrin Fuchs. Am Donnerstag, 22. Juli, ist eine Druckwerkstatt mit der Malerin Olga Scheck geplant. Von 14 bis 17 Uhr lässt sich die Döbelnerin, deren Schau „Elemente“ noch bis 11. September in der Kleinen Galerie zu sehen ist, beim Entstehen aktueller Arbeiten über die Schultern schauen und freut sich auf Gespräche mit den Besuchern. (mf)

„Mit dem Titel hat der Sohn das Lebenswerk seiner Mutter zusammengefasst.“

**Kathrin Fuchs**, Leiterin Stadtmuseum

### Mitmachausstellung „Alter?!“ – Ein digitaler Erfolg

**Döbeln.** Seit dem 8. Juni hat das Stadtmuseum nach der pandemiebedingten Schließung wieder für die Gäste geöffnet. Die Mitmachausstellung „Alter?!“, die vom 25. April bis zum 11. Juni in der Kleinen Galerie zu sehen war, war damit nur für wenige Tage öffentlich zugänglich. Die Schau lief zum großen Teil digital ab. „Eine neue Erfahrung“, sagt Kathrin Fuchs, die Leiterin des Stadtmuseums. Interessierte waren unter anderem eingeladen, sich an einem Online-Quiz zu beteiligen. Darüber hinaus gab es zwei digitale Filmvorführungen. „Wir hatten eine erstaunlich gute Resonanz“, so die Museums-Chefin. Das neue Format habe auch neues, jüngeres Publikum, mitunter sogar aus Leipzig, Altenburg oder Nördlingen (Bayern) angezogen. Technische und organisatorische Unterstützung bei der Umsetzung gab es vom Verein Treibhaus.

Im Zuge der Ausstellung, die mit den Projektleiterinnen Laura Gutschow vom Caritasverband Meißen sowie der Medienkünstlerin Sophie Stephan konzipiert worden ist, konnten Interessierte auch in einen Alterssimulationsanzug schlüpfen. Mit diesem ließen sich die Gebrechen des Alters nachempfinden: Einschränkungen beim Sehen und Hören, beim Gleichgewicht und der Beweglichkeit. Wie es sich anfühlt, mit solchen Beeinträchtigungen zu leben, das hat, neben einer Gruppe von Jugendlichen, auch Döbelns Oberbürgermeister Sven Liebhauser einmal nachempfinden wollen.

#### Angebote der Schau weiter online

Mit Gewichten, Ohrenschützern und einer Spezialbrille lief er durch das Museum und erkannte dabei dort so manche Hürde und Stolperfalle für Menschen mit Beeinträchtigungen. „Besonders die Einschränkungen beim Sehen und Hören waren sehr schwierig“, schilderte das Stadtoberhaupt.

Ein Teil der Ausstellung ist nach wie vor auf der Internetseite der Stadt Döbeln unter der Rubrik Stadtmuseums/Kleine Galerie zu finden. Zu sehen gibt es dort unter anderem den Fachvortrag zum Thema „Sexualität im Alter“ mit Prof. Dr. med. Harald Stumpe sowie eine Anleitung zum Gestalten eines Strickpüppchens oder zum Reparieren von Jeans. Nach wie vor online ist auch ein Hör-Rätsel, ein Medienprojekt für Senioren, gestaltet vom SAEK mobil. (mf)



# Das Festprogramm

## Freitag, 16. Juli

- ▶ 18.45 Uhr, St. Nicolaikirche Döbeln: Turmblasen des Posaunenchores der ev.-luth. Kirchengemeinde Döbeln
- ▶ 19.00 Uhr, Stadtmuseum/Kleine Galerie Döbeln: Ausstellungseröffnung, „Sehnsucht nach Schönheit“, Malerei und Zeichnung von Hildegard Stilijanov

## Samstag, 17. Juli

- ▶ ab 10 Uhr, Stadtwerke Döbeln: Kinder- und Familienfest mit dem Hindernisparcours „Gladiator Run 2.0“
- ▶ 15 Uhr, Stadtmuseum/Kleine Galerie Döbeln: „Kunstgeschichte(n) – Teil 1“ – Sonderführung durch die Ausstellung „Sehnsucht nach Schönheit“ – Hildegard Stilijanov mit der Kuratorin Dr. Teresa Ende, geöffnet: 14 bis 17 Uhr, weitere Ausstellung: „Elemente“ – Olga Scheck

## Sonntag, 18. Juli

- ▶ 10 Uhr, St. Nicolaikirche Döbeln: Gottesdienst zur Festwoche „1040 Jahre Döbeln“
- ▶ 15 Uhr, St. Nicolaikirche: Orgelsommer I – Orgelkonzert für Kinder, „Der Maxe mit der dicken Tatz“, Orgel: Kantor Markus Häntzschel

## Montag, 19. Juli

- ▶ 10 Uhr und 17 Uhr: „Rendezvous mit einer 1040-Jährigen“, Historische Stadtführungen mit den Heimatfreunden, Treffpunkt: Obermarkt vor dem Rathaus, Dauer: ca. 1,5 Stunden

**Route 1:** „Auf den Spuren der Benediktinerinnen“, Stadtführer: Helmut Bunde

**Route 2:** „Im Schatten von Burg und Kirche – Zu den Wurzeln der Stadt“, Stadtführer: Jürgen Dettmer

**Route 3:** „Rechts und links der westlichen Stadtmauer – Zwischen Staupitzmühle und Theaterplatz“, Stadtführer: Karlheinz Enzmann

**Anmeldung:** in der Döbeln-Information unter Telefon 03431 579 160 oder per E-Mail an [stadtinformation@doebeln.de](mailto:stadtinformation@doebeln.de)

- ▶ im Anschluss ab ca. 18.30 Uhr, St. Nicolaikirche: 30 min Orgelmusik, Orgel: Kantor Markus Häntzschel

## Dienstag, 20. Juli

- ▶ 17 Uhr, Musikschule „Carl Philipp Emanuel Bach“ Döbeln: „Klangwelten“ – Führungen durch die Musikschule (Bitte mit Voranmeldung unter 03431 608 608)
- ▶ 18 Uhr, Rockiges im Musikschulgarten

## Mittwoch, 21. Juli

- ▶ 13.30 Uhr, Rathaus, Großer Sitzungssaal: Döbelner Stadtgeschichte in Wort und Bild - **Präsentation des „Döbelner Mosaik“, Band 6** (Fortsetzungsband zur Döbelner Stadtchronik) durch die Döbelner Heimatfreunde Jürgen Dettmer, Helmut Bunde, Karlheinz Enzmann, Sieglinde Rösler und Stadtarchivarin Ute Ludwig, einleitende Worte: Oberbürgermeister Sven Liebhauser, musikalische Begleitung: Musikschule „C. Ph. E. Bach“ Döbeln, im Anschluss an die Präsentation: Beginn des Verkaufs im Stadtarchiv, in der Döbeln-Information sowie im Stadtmuseum Döbeln
- ▶ 17.30 Uhr, St. Nicolaikirche: „Offene Kirchentür: 30 Minuten Orgelmusik und Texte“
- ▶ 19 Uhr, Niedermarkt/Stiefelbrunnen: „It's Showtime“ – Musicalprogramm des Mittelsächsischen Theaters, Mitwirkende: Susanne Engelhardt, Dimitra Kalaitzi-Tilikidou, Alexander Donesch, Elias Han, Mitglieder der Mittelsächsischen Philharmonie, Musikalische Leitung: José Luis Gutiérrez Hernandez

## Donnerstag, 22. Juli

- ▶ 14 - 17 Uhr, Kleine Galerie des Stadtmuseums: Druckwerkstatt mit Olga Scheck

## Freitag, 23. Juli

- ▶ 16 Uhr, Stadtbibliothek Döbeln: „Dornröschen und die Monsterbande“, nach dem Märchen der Gebrüder Grimm, Puppentheater für Kinder ab 4 Jahren

## Samstag, 24. Juli

- ▶ 14 bis 17 Uhr, Sonderöffnungszeiten Stadtmuseum/Kleine Galerie Döbeln: „Kunstgeschichte(n) – Teil 2“ – Präsentation der Neuankäufe für die städtische Kunstsammlung Bernhard Kretschmar aus dem Nachlass Peter Stilijanov
- ▶ 18 Uhr, Ritterstraße Döbeln: Open-Air-Konzert mit Depeche Mode Revival (CZ) und DJ Cat aus Leipzig (Kartenvorverkauf über Döbeln-Info, Döbelner Anzeiger, SZ Ticketservice, KL17-Sommergarten, Eventim)

## Sonntag, 25. Juli

- ▶ 13 bis 18 Uhr: Verkaufsoffener Sonntag
- ▶ 13 bis 17 Uhr: Sonderfahrten mit der Döbelner Pferdebahn, letzte Fahrt: 16.30 Uhr, und Sonderöffnungszeit des Deutschen Pferdebahnmuseums Döbeln am Niederwerder 6, aktuelle Informationen auf der Homepage des Vereins unter [www.doebeln-pferdebahn.de](http://www.doebeln-pferdebahn.de)

- ▶ 14 bis 17 Uhr, Innenstadt: musikalisch-historischer Stadtbummel (siehe Seite 5)

- ▶ 14 bis 17 Uhr, Stadtmuseum/Kleine Galerie Döbeln: Kleine Galeriekonzerte, 14.30/15.30/16.30 Uhr, Harfe: Julia Lehne

- ▶ 17.30 Uhr, St. Nicolaikirche Döbeln: Festkonzert zur Jubiläumswoche „1040 Jahre Döbeln“, Ausführende: Kammerorchester Döbeln, Dirigent: Sebastian Rehnert a. G., Trompete: Maria Döhler (Dresden), Oboe: Paula Diaz (Bamberg) und Dr. Nora Heise (Leisnig), Programm: Werke von Georg Philipp Telemann, Tomaso Albinoni, Evaristo Felice Dall' Abaco, Jeremiah Clarke

Die **Historische STADTGALERIE** mit zahlreichen Postkarten-Plakaten findet in der Zeit vom **1. bis 31. Juli 2021** in Schaufenstern der Innenstadt statt.

Vom **22. bis 25. Juli** ist auf dem Steigerhausplatz der **„Rummel in der Stadt“**.

- ▶ **Änderungen vorbehalten.** Aktuelle Informationen zum Programm sind auf der Internetseite der Stadt Döbeln unter [www.doebeln.de](http://www.doebeln.de) sowie dem Facebook-Auftritt der Stadt zu finden.

## Die Partner der Festwoche

Der **Dank** der Stadtverwaltung geht an:

- die Stadtwerke Döbeln GmbH
- die ev.-luth. Kirchengemeinde Döbeln
- die Sparkasse Döbeln
- das Mittelsächsische Theater
- den Mittelsächsischen Kultursommer
- die Musikschule „C. Ph. E. Bach“
- das Kammerorchester Döbeln
- alle Darsteller von Döblyns Mimen, der Loge 5 sowie des Vereins „Freunde des Döbelner Theaters“
- die AG Döbelner Heimatfreunde
- den Traditionsverein „Döbelner Pferdebahn“
- den Döbelner Anzeiger
- die Bäckerei & Konditorei Körner
- das „KL 17“
- das Hotel „Döbelner Hof“
- die Döbelner Getränkevertriebs GmbH
- den Stadtwerbering Döbeln
- die Unterstützer der Hist. „Stadtgalerie“
- die Spender für die Festwoche. (mf)

# döbeln 1040 Jahre

## EIN MUSIKALISCH-HISTORISCHER STADTBUMMEL

Sonntag, 25. Juli 2021  
14.00 – 17.00 Uhr

Liebe Döbelnerinnen und Döbelner, liebe Gäste,

im Jahre 981, am 21. Juli, schenkte der deutsche Kaiser Otto II. aus seinem Besitz die Ortschaft und die Burg Döblin an das Kloster Memleben. Dieses Datum gilt seither als erste urkundliche Erwähnung und ist der Nachweis, dass unser heute so schönes Döbeln tatsächlich auf eine 1040jährige Geschichte zurückblicken kann.

- Wo stand eigentlich diese Burg Döblin?
- Wie lebte ein Türmer in der Nicolaikirche?
- Wieso hat Döbeln ein so prächtiges Rathaus?
- Was sind denn „Bierprüfer“?
- Seit wann wird in Döbeln eine Zeitung gedruckt?
- Wie entstanden früher Brot und Brötchen?
- Seit wann gibt es in Döbeln ein Theater? und Wer ist eigentlich Erich Heckel?

Auf diese und viele andere Fragen finden Sie Antworten, wenn Sie

am Sonntag, dem 25. Juli 2021, zwischen 14 und 17 Uhr

durch unsere Innenstadt bummeln. Eventuell treffen Sie dabei auf Markgraf Wilhelm I. von Meißen (Jörn Hänsel) und seine Gemahlin Anna von Braunschweig (Birgit Lehmann).

Die Karte zeigt Ihnen, wo Sie mit historischen Persönlichkeiten aus unserer Stadtgeschichte ins Gespräch kommen können.

Lassen Sie sich von „Doblyns Mimen“ und weiteren Gästen überraschen, lauschen Sie der Musik und spazieren Sie alleine, mit Freunden oder in Familie durch ein Stück Döbelner Geschichte.

Dazu wünschen wir Ihnen viel Freude!

Stadtverwaltung Döbeln  
Mittelsächsischer Kultursommer e. V.  
Doblyns Mimen, Loge Nr. 5, Theaterförderverein

An diesem Sonntag können Sie unseren musikalisch-historischen Bummel auch gerne verbinden mit einem Blick in die Geschäfte unserer Stadt. Diese öffnen in der Zeit von 13.00 bis 18.00 Uhr ihre Türen zum verkaufsoffenen Sonntag.



In vielen Schaufenstern finden Sie als aufmerksamer Spaziergänger historische Postkarten-Ansichten unserer Stadt.

## döbeln 1040 Jahre



### [MISKUS]

IMMER WIEDER NEU

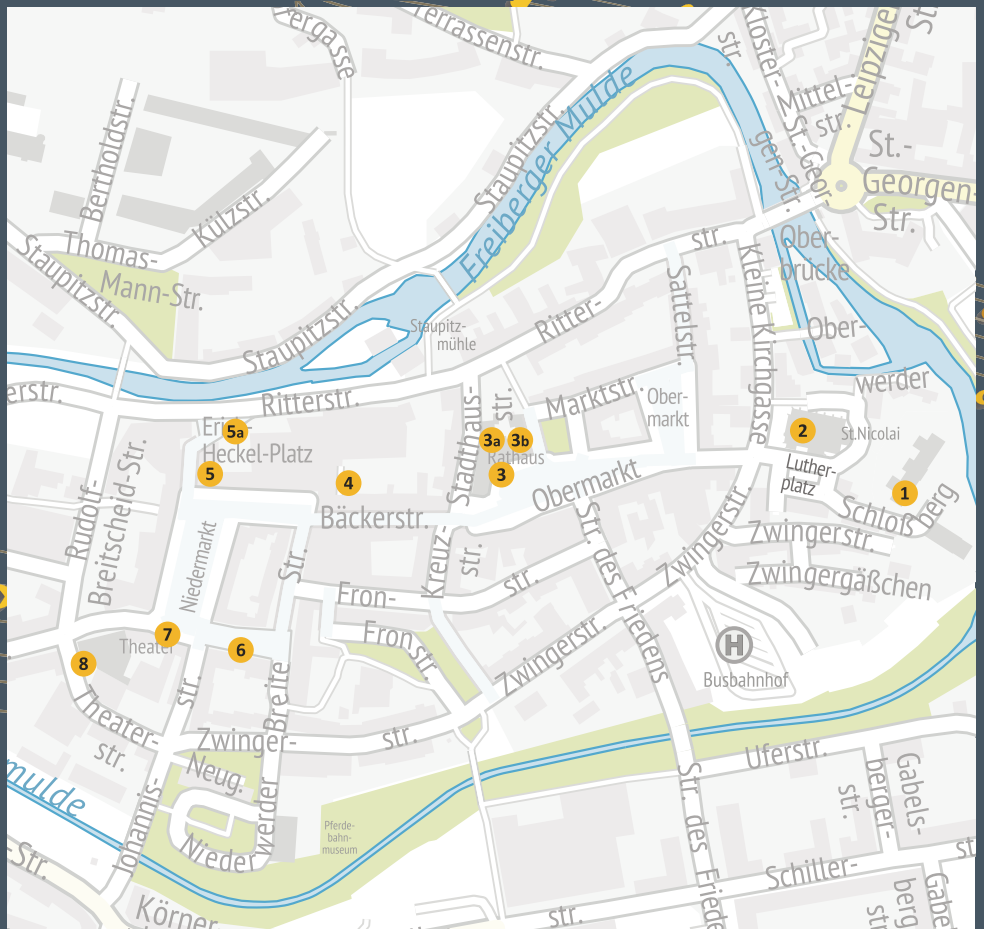
Unser Dank für die freundliche Unterstützung geht auch an:

- die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Döbeln,
- die Schloßberg-Förderschule,
- das Mittelsächsische Theater,
- das Hotel „Döbelner Hof“ und
- die Bäckerei & Konditorei Körner.

#### Hinweis!

Bitte informieren Sie sich vorab, ob die Veranstaltung coronabedingten Einschränkungen unterliegt oder wetterbedingt (Regen) nicht stattfinden kann: [www.dobelnde.de](http://www.dobelnde.de)

- 1** Der Schloßberg und seine Geschichte  
Lutherplatz
- 2** Die Nicolaikirche und ihre Türmer (mit Turmführung)  
Lutherplatz  
Gruppe Nachwindheim
- 3** Blick auf und in das „neue“ Döbelner Rathaus  
Obermarkt  
Bläser der Musikschule „C. Ph. E. Bach“ Döbeln  
Dresdner Stadtschnepf
- 3a** Stadtmuseum / Kleine Galerie im Rathauerturm mit Sonderausstellungen und einem Blick über die Dächer der Stadt  
Julia Lehne, Harfe
- 3b** Döbelner Riesenstiefel  
im Großen Sitzungssaal
- 4** Döbelner Braukunst  
Bäckerstraße, Innenhof Hotel „Döbelner Hof“  
Theo Theodor, Reime und viel mehr
- 5** Der Expressionist Erich Heckel – geboren in Döbeln (Sonderführungen im Sparkassenhaus Erich Heckel)  
Niedermarkt 15  
Max von Gluchow, Drehorgel
- 5a** Fa. Köberlin – Döbelner Silberwarenfabrik mit Tradition (im Sparkassenhaus)
- 6** Vom Wochenblatt zur Tagespresse - Der Döbelner Anzeiger und seine Geschichte  
Niedermarkt  
Trommelgruppe Naunhof, Gaukelei mit Zipano  
Nicks Malkasten (Portraitzeichnungen)
- 7** Bäckerhandwerk mit Tradition  
Bäckerei & Konditorei Körner, Niedermarkt
- 8** „Bretter, die die Welt bedeuten“ - Das Döbelner Stadttheater  
Theaterstraße  
Musik, Gesang und vieles mehr - Lisbeth Parker / Loge Nr. 5







## Die nächste Generation übernimmt das Ruder

Steffen Janasek (links) ist der neue Leiter der Gemeindefeuerwehr Döbeln und damit Chef über die sieben Ortswehren der Stadt. Sein Vorgänger Thomas Harnisch (rechts) ist als Stellvertreter in die zweite Reihe gerückt. Oberbrandmeister Ingo Geidelt komplettiert das neue Führungstrio.  
Foto: Lutz Weidler

**Döbeln.** Döbelns Feuerwehren haben eine neue Chefriege. Steffen Janasek (47) folgt als Gemeindefeuerwehrlleiter auf Thomas Harnisch, der nach 20 Jahren als Stellvertreter in die zweite Reihe tritt. Komplettiert wird die Führungsspitze von Oberbrandmeister Ingo Geidelt. „Damit schreitet der Generationenwechsel weiter voran. Wir haben mittlerweile in vielen Ortswehren sowie in der Gemeindefeuerwehr eine gute Mischung junger und erfahrener Kameraden“, konstatiert Steffen Janasek, der nun die Geschicke der sieben Döbelner Ortswehren leitet.

Die Döbelner Truppe hatte Ende September 2020 eine neue Leitung nominiert. Oberbrandmeister Heiko Hentzschel (37) agiert seither als Frontmann, mit Unterstützung seiner beiden Stellvertreter Brandmeister Matthias Schmidt und Brandmeister Andreas Riedel. „In den ersten Monaten musste ich mich in die vielen Verwaltungsaufgaben einarbeiten – vom Verfassen der Einsatzberichte bis hin zu Abstimmungen mit der Stadtverwaltung. Da gibt es viel zu tun, was man als Außenstehender gar nicht bemerkt“, so Hentzschel, der Thomas Harnisch als Döbelner Ortswehrleiter ablöste. Dennoch tauscht er den Bürostuhl immer noch gerne mit der Einsatzmontur: „Dafür brennt doch ein Feuerwehrmann.“

Döbelns Wehren seien technisch gut aufgestellt, die Digitalisierung mit Alarmerungs-App und Navigationssystemen

sei in mehreren Einsatzfahrzeugen weit fortgeschritten. A und O sei der Personalstamm, ohne den die beste Technik wenig nütze. „Damit sind wir zufrieden, besser geht aber immer. Daher ist jede neue Kraft gern gesehen“, betonen Heiko Hentzschel und Steffen Janasek unisono.

„Dafür brennt doch ein Feuerwehrmann.“

**Heiko Hentzschel**, Ortswehrleiter Döbeln

Vor allem unter der Woche sei es teilweise schwer, ausreichend Retter zusammenzutrommeln. Doch auch diese Situation habe sich verbessert, seit einige Kameraden anderer Ortswehren auch in Döbeln ausrücken. „Wir haben Kameraden aus Nossen und Leisnig, die in Döbeln arbeiten. Sie sind unter der Woche bei uns

im Einsatz“, erklärt Vize-Gemeindefeuerwehrlleiter Thomas Harnisch. Die sieben Ortswehren von Döbeln mussten im ersten Halbjahr 2021 bereits 109 Mal ausrücken – dies liege auf Vorjahresniveau. Die meisten Einsätze hatten Döbeln (89), Limmritz (11), Mochau (5), Beicha (2), Lüttewitz-Theeschütz und Töpel (je 1). Brennende Reifen, Garagen und Häuser sowie Tierrettungen forderten die Einsatzkräfte insgesamt 146 Stunden. Der größte Einsatz spielte sich in der Döbelner Ziegelstraße (zwischen Dresdner Straße und Döbeln-Ost) ab. Zwei Feuer waren dort am 11. März gleichzeitig ausgebrochen. Ein Reifenstapel und dann Gebäude unweit einer Tischlerei brannten – 40 Kameraden aus Döbeln, Limmritz, Mochau und Beicha waren etwa vier Stunden im Einsatz.

Praxisluft schnuppern seit Juni auch wieder die 21 Döbelner, 13 Limmritzer und 11 Lüttewitzer Jugendlichen bei den Ausbildungen in der Nachwuchsabteilung. „Zum Glück hat uns während der Coronapause keiner verlassen“, betont Harnisch.

Investitionen stehen ebenfalls an: Noch in diesem Jahr sollen Atemschutzgeräte und ein Akku-Spreizer gekauft werden. In einigen Ortsteilen werden Hydranten aufgestellt, um die Löschwasserversorgung zu sichern. Zudem soll 2022 mit dem Bau eines neuen Depots in Lüttewitz begonnen werden, das dann die Mochauer und Lüttewitzer gemeinsam nutzen. (as)



Am 11. März waren zwei Feuer gleichzeitig im Bereich der Döbelner Ziegelstraße ausgebrochen. 40 Kameraden waren im Einsatz.  
Foto: Feuerwehr Döbeln



## Spatenstich für Wohngebiet „Walduferviertel“



Stadtoberhaupt Sven Liebhauser (links), Stadtwerke-Chef Gunnar Fehnle (2. von links) sowie die Vorstände der Sparkasse Döbeln, Thomas Gogolla (Mitte) und Uwe Krahl (rechts), trafen sich mit Landrat Matthias Damm, Vorsitzender des Verwaltungsrates der Sparkasse, zum ersten Spatenstich für das Wohngebiet „Walduferviertel“. Foto: Lutz Weidler

**Döbeln.** Baggerschaufeln brechen den Untergrund auf, Kipplaster, beladen mit Muttererde, fahren über die Eichberg- und Max-Planck-Straße an – es kommt Bewegung in Döbelns neues Wohngebiet. Im „Walduferviertel“ haben am 21. Juni 2021 die Erschließungsarbeiten begonnen. Am selben Tag war zudem offizieller Start der Vermarktung der insgesamt 61 Grundstücke für Einfamilienhäuser, die neben vier Mehrfamilienhäusern auf dem Areal der ehemaligen Zuckerfabrik entstehen werden.

Das Interesse an den 500 bis 1.200 Quadratmeter umfassenden Parzellen ist groß. Schon am ersten Tag der Vermarktung sei ein Drittel der Flächen reserviert gewesen, vor allem von Zuzüglern aus den Großstädten Dresden, Leipzig sowie Chemnitz, sagte Uwe Krahl, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Döbeln. Das Geldinstitut ist der Investor für das Wohngebiet und finanziert die Erschließung. Bis voraussichtlich Mitte 2023 werden die Arbeiten andauern, die Mitarbeiter der Firma LFT aus Ostrau in verschiedenen Bauabschnitten durchführen. Sind die Anschlüsse gelegt und die Straßen gebaut, können die Bauherren aktiv werden und das Verfahren der Genehmigungsfreistellung in Anspruch nehmen. Je nach Fortschritt der Erschließung ist auch eine frühere Baugenehmigung im Normalverfahren möglich.

Noch im Herbst 2021 soll der Aushub der Baugrube für die vier geplanten Mehrfamilienhäuser am Standort beginnen. Die Planungen für die Gebäude mit insgesamt 28 Mietwohnungen mit jeweils drei bis vier Zimmern stehen kurz vor

dem Abschluss. Mit dem Bau der Häuser kann voraussichtlich im Frühjahr begonnen werden.

Der Stadt schwebte die Bebauung des Areals bereits 1994 vor. Zwei Jahre nach Stilllegung und Abriss der Zuckerfabrik, die 1883 entstanden war, wurde das Gelände bereits als Wohn- und Mischgebiet konzipiert. „Dieser planerische Ansatz ist heute noch aktuell“, erklärte Döbelns Stadtoberhaupt Sven Liebhauser. In den vergangenen Jahren habe es mehrfach Anfragen von Investoren für das Gebiet gegeben, darunter auch ein Projekt, bei dem Fotovoltaikanlagen auf

### „Die Sparkasse investiert maßgeblich in die Stadtentwicklung Döbelns.“

**Sven Liebhauser**, Oberbürgermeister

der Fläche installiert werden sollten. Doch dies sei nicht im Sinne der Stadt gewesen, betonte der Oberbürgermeister.

Die Verwaltung wartete auf den richtigen Investor. Der kam 2017 mit der Sparkasse Döbeln. Damals fasste der Vorstand den Entschluss, sich dem Wohngebiet anzunehmen. Hintergrund sei folgende Frage gewesen: „Was passiert, wenn Döbeln die Baugrundstücke ausgehen?“, so Uwe Krahl. Die Wohngebiete „Sörmitzer Au“ sowie „Sonnterrassen“ sind bereits komplett belegt. Der Kauf des Geländes von der Südzucker AG folgte 2018. Damit begannen auch die planerischen Vorbereitungen für die Erschließung, die für die Sparkasse absolutes Neuland ist. „Außerhalb des klassischen Bankgeschäftes haben

sich bisher sehr wenige Sparkassen im ostdeutschen Verbandsgebiet mit der Erschließung und Vermarktung von Baugrundstücken befasst“, sagte Thomas Gogolla, Vorstandsmitglied der Sparkasse Döbeln. Rückendeckung gab es für das Vorhaben auch vom Verwaltungsrat der Sparkasse, dem Landrat Matthias Damm vorsitzt. Damm betonte die gute Zusammenarbeit zwischen Stadt und Sparkasse. Die große Nachfrage nach den Grundstücken zeige, dass man alles richtig gemacht habe. Auch mit der Art der Vermarktung wagt sich das Geldinstitut auf neues Terrain. Die Sparkasse hat eigens dafür eine Internetseite freigeschaltet, über die sich Interessenten melden können.

Erst im April hatte der Stadtrat die planungsrechtlichen Grundlagen für die Erschließung des Wohngebietes gelegt. Der bereits vorliegende Bebauungsplan „Ehemalige Zuckerfabrik“ war den neuen Anforderungen angepasst worden. Das landschaftlich reizvolle Gelände liegt an einem 2,4 Hektar großen Waldstreifen am Böschungsufer oberhalb der Freiburger Mulde. So entstand der neue Name „Walduferviertel“ für das Vorhaben, an dem zahlreiche Partner beteiligt sind. Selbst die Stadtwerke Döbeln sitzen mit im Boot. Sie sind für die zentrale Wärmeversorgung durch ein Blockheizkraftwerk zuständig. „Dieses Projekt zeigt: Es ist vorteilhaft, wenn die maßgeblichen Akteure eine unmittelbare Verbindung zu Döbeln haben und alle an einem Strang ziehen“, sagte Rathauschef Sven Liebhauser. (mf/tm)

► [www.wohnen-im-grünen.de](http://www.wohnen-im-grünen.de)



# Neues Konzept für Döbelns Radverkehr



2012 ist der Radweg an der Bahnhofstraße zwischen dem Kreisverkehr an der Jacobikirche und der Kunzemannschule aufgebracht worden. Der rote Streifen ist den Radfahrern vorbehalten. Foto: Lutz Weidler

**Döbeln.** Die Stadt Döbeln arbeitet an einem neuen Radverkehrskonzept. Im Herbst 2022 soll das Papier den Stadträten vorgelegt werden. Dafür hat die Stadt die Arbeitsgruppe Rad (Rad-AG) wieder ins Leben gerufen. Sie soll sich vier- bis sechsmal zusammensetzen und über das Radfahren in Stadt und Ortsteilen diskutieren. So kündigte es Döbelns Stadtoberrhaupt Sven Liebhauser im vergangenen Stadtrat am 10. Juni an.

## Letztes Konzept schon fast zehn Jahre alt

Das letzte und bisher erste Konzept der Stadt für den Radverkehr ist fast zehn Jahre alt. 2012 haben die Stadträte darüber befunden. Federführend bei der Erstellung des Konzeptes war damals Maja Köhler. „Einige Vorhaben sind auch umgesetzt worden“, sagte die Verantwortliche für das Sachgebiet Verkehr und Natur im Planungsamt der Stadt. So ist unter anderem die Oberranschützer Straße für den Radverkehr hergerichtet, die Nord-Ost-Verbindung realisiert und ein Radweg im Bereich Ringstraße/Mannsdorfer Straße gebaut worden.

Komplett abgearbeitet ist die Liste von 2012 allerdings noch nicht. So fehlt es zum Beispiel nach wie vor an einem Radweg an der Roßweiner Straße zwischen dem Bahnhof Döbeln-Zentrum und dem Ortsausgang. Geplant ist zudem an der

Siedlung Roßweiner Straße ein Gehweganbau als Wartefläche für diejenigen, die die Straße in Richtung WeiWel überqueren wollen. Auf der Agenda stehen außerdem die Radweg-Anbindung nach Mochau sowie ein Stück Elbe-Mulde-Radweg an der Grenze zur Nachbargemeinde Großweitzschen. Diese Vorhaben sollen auch in die neue Konzeption mit aufgenommen werden, versichert Maja Köhler. Thema dort könnten auch die bisher im Stadtgebiet fehlenden Radboxen sein.

Erstmals werden im neuen Konzept nun auch Ziegra und Mochau mit betrachtet. „Was nicht heißt, dass wir dort bisher untätig gewesen sind“, sagt Maja Köhler. So ist Ende des vergangenen Jahres unter anderem der Jahnatalradweg im Bereich Mochau in zwei Abschnitten auf Vordermann gebracht worden. In Summe rund 1,6 Kilometer Weg zwischen Simselwitz und Mochau sowie zwischen Mochau und Tölzig haben eine Asphaltdecke erhalten.

Neu ist auch, dass die Stadt ein Planungsbüro mit hinzuzieht. Das Team des StadtLa-

bors aus Leipzig erstellt das Konzept, in das die Anregungen aus der Rad-AG sowie einer Umfrage (siehe Kasten) einfließen werden. Maja Köhler freut sich darüber, dass dieses Mal auch Experten mit einem Blick von außen auf den Radverkehr in Stadt und Ortsteilen schauen.

Das erste Treffen der Rad-AG gab es am 29. Juni. Neben den Vertretern aus Planungs-, Ordnungs- sowie Bauamt der Stadtverwaltung und von der Polizei wirken auch die Stadträte Rocco Werner und Sven Weißflog sowie zwei Bürger in der Arbeitsgruppe mit.

„Zunächst hat sich das Büro vorgestellt und darüber informiert, wie es an die Aufgabe herangehen möchte“, so Maja Köhler nach der ersten Sitzung.

Von den Vertretern des Büros habe es zudem ein Lob gegeben: „Der Bestand an Radwegen wurde sehr positiv bewertet“, gab Maja Köhler wieder.

Die Beschilderung am Mulderadweg ist umfangreich und auf dem aktuellen Stand. Foto: Lutz Weidler





Angesprochen wurde auch die durchaus gute Platzierung der Stadt Döbeln bei einer Umfrage des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC) Deutschland.

### Studie: Radfahren in Döbeln macht Spaß

Die Umfrage zeigt, dass die Stadt bei Radlern durchaus schon beliebt ist. Radfahren in Döbeln macht Spaß, das Stadtzentrum ist gut zu erreichen, und die Biker kommen in der Regel schnell an ihr Ziel, auch weil die Wege gut in Schuss sind – das sind nur einige der Ergebnisse des ADFC-Fahrradtests, der im Herbst 2020 veröffentlicht worden ist. Über 60 Döbelner hatten sich an der Umfrage beteiligt. Von 415 teilnehmenden Orten mit 20.000 bis 50.000 Einwohnern belegte die Stadt immerhin Rang 124.

Doch in der Umfrage gab es nicht nur Lob. Mehr als die Hälfte der Teilnehmer gab an, sich als Radfahrer in Döbeln bedrängt, behindert und gefährdet zu fühlen. Radwege würden im Winter nicht beräumt, im Bereich von Baustellen würde oft auch der Radweg gesperrt. Jürgen Aurich,

Leiter des Baubetriebsamtes, kennt diese Meinungen. Und er weist auf die Probleme hin, die damit verbunden sind. Bei starkem Schneefall sei es personell und technisch nicht möglich, auch die Radwege freizuhalten, weder im Bereich der Stadt, noch in den umliegenden Ortsteilen. Im Bereich der Baustellen, so Aurich, sei zudem oftmals kein Platz für Notradwege.

„Der Blick von außen auf die Stadt ist wichtig.“

Maja Köhler, Stadtverwaltung

Kritik übten die Radfahrer auch an zu wenig Werbung für das Radfahren in der Stadt sowie an fehlenden öffentlichen Mieträdern. Für Ulf Fischer von der Döbelner Stadtinformation sind zumindest die letzten beiden Punkte nicht nachvollziehbar. Bei ihm erhalten Radfahrer umfangreiches, auch kostenfreies Kartenmaterial sowie Prospekte mit Tourenvorschlägen. Die Vermarktung der Region erfolgt über die Leipzig

Tourismus Marketing GmbH. Und auch Leihräder stünden zur Verfügung, so Fischer. Hier gebe es eine Zusammenarbeit mit zwei großen Radgeschäften in der Stadt. Die Koordination des Verleihs erfolge über die Stadtinfo, erklärte Fischer. Die Nachfrage sei durchaus da.

### Rad-AG: Nächste Sitzung im September

Voraussichtlich im September wollen sich die Mitglieder der Rad-AG erneut zusammensetzen. Dann wird weiter diskutiert über die Ansichten des Leipziger Planungsbüros sowie Anregungen von Bürgern, Stadträten und der Verwaltung zum Radverkehr in Döbeln. (mf)

### Bürger gefragt: Umfrage zum neuen Radverkehrskonzept für Döbeln

Für die Erstellung der neuen Radverkehrskonzeption durch das Leipziger Planungsbüro StadtLabor ist auch das Wissen der Bürger gefragt. Am **19. Juli** startet daher eine Umfrage zur Radverkehrssituation in Döbeln. Die Befragung steht online auf dem sächsischen Beteiligungsportal. Den Link dazu finden Sie auf der Homepage der Stadt Döbeln ([www.doebeln.de](http://www.doebeln.de)). Zudem liegt die Umfrage in der Döbeln-Information am Rathaus, Obermarkt 1, aus.

Das Ausfüllen der Umfrage dauert etwa **zehn Minuten**. Die Anmerkungen sollen der Stadt und den Planern des StadtLabors Leipzig dabei helfen, die täglichen Probleme und Schwachstellen beim Radfahren zu ermitteln. Die Umfrageergebnisse werden in die Erstellung des neuen Radverkehrskonzeptes einfließen, das im Herbst 2022 dem Stadtrat vorgelegt werden soll. Zudem ist für Sommer 2022 eine **Öffentlichkeitsveranstaltung** zum Thema geplant. (mf)



Bis August sollen Radfahrstreifen entlang der Roßweiner Straße in Döbeln markiert werden.  
Foto: Lutz Weidler

## Döbelns Radwegenetz

**Döbeln.** Vier überregionale Radwegrouten kreuzen die Stadt:

- ▶ Entlang der Freiburger Mulde können die Radfahrer den **Mulderadweg** nutzen. Insgesamt elf Kilometer umfasst der Döbelner Abschnitt. Der Weg ist mit Asphalt oder Ostrauer Wegedecke mit einer Breite von 2,50 Metern gut ausgebaut, nach der Wegweisungsrichtlinie des Freistaates Sachsen ausgeschildert und wird zum größten Teil in Ufernähe und im wunderschönen Tal der Freiburger Mulde entlanggeführt.
- ▶ Bei Großbauchlitz gelangen die Radfahrer auf den **Elbe-Mulde-Radweg**, der als Verbindung zwischen der Freiburger Mulde und der Elbe in Zehren gilt. Der Radweg beginnt in Großbauchlitz, wird über die Grimmaische Straße, An der Kreamsche bis zum ehemaligen Bahndamm der Kleinbahnstrecke Gärtitz –Wilsdruff geführt. Die Strecke auf dem Bahn-

damm wurde 2008 ausgebaut und geht bis zur Autobahnbrücke der A 14. Hier verlässt der Radweg das Döbelner Stadtgebiet Richtung Zschaitz.

- ▶ Mit der Einmündung der Zschopau in die Freiburger Mulde endet bei Technitz auch der **Zschopautalradweg** im Bereich der Stadt. Wer seine Tour flussaufwärts beginnen möchte, der startet in der Döbelner Ortschaft Technitz am Dorfplatz. Von da führt der Weg über den Mühlgraben und die Freiburger Mulde nach Döbeln-Masten. Hier quert er die B 175 und verläuft weiter bergan in Richtung Limmritz.

- ▶ Im Ortsteil Präbschütz liegt das Quellgebiet der Jahna. Entlang des Flusses, der bei Riesa in die Elbe fließt, verläuft der knapp 33 Kilometer umfassende **Jahnatalradweg**. Erst 2018 wurde die Beschilderung des Weges einheitlich gestaltet. (mf)



# Karls-Geschäft für Döbeln geplant

**Döbeln.** Der Unternehmer Robert Dahl, Geschäftsführer der Karls Markt OHG, möchte in der Döbelner Innenstadt ein Geschäft eröffnen. Das bestätigte Karls-Sprecherin Nadja Schriever. „Herr Dahl hat sich bereits mehrere Läden angeschaut. Es gibt aber noch keinen festen Standort.“ In dem Geschäft sollen zukünftig vor allem Produkte aus den 17 eigenen Schau-Manufakturen von Karls erhältlich sein, darunter unter anderem Kaffee, Marmeladen, Bonbons, Seifen, aber auch Keramik sowie verschiedene Fan-Artikel, verrät Nadja Schriever. Ziel sei es, das Geschäft noch in diesem Jahr zu eröffnen. Wann genau, stehe aber noch nicht fest.

## Plan für Erlebnis-Dorf liegt aus

Karls Laden wird einen Vorgeschmack auf das geben, was noch folgen wird: „Karls Erlebnisdorf Döbeln / Mittelsachsen“ unmittelbar an der Anschlussstelle Döbeln-Nord. Der Vorentwurf des Bebauungsplanes für die dafür ausgewählte, 17 Hektar umfassende Fläche im Bereich Gärtitz liegt derzeit öffentlich aus. Die Öffentlichkeit, Behörden sowie sonstige Träger öffentlicher Belange können bis 23. Juli im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung ihre Anmerkungen und Einwände einbringen.

Im Vorentwurf, dem die Stadträte im Juni ihre Zustimmung erteilt haben, ist die Entwicklung des Areals hin zu einem Sondergebiet zur Nutzung für Kultur, Freizeit, Beherbergung, Manufakturproduktion sowie Verkauf festgehalten. Das Planungsbüro ICL Ingenieur Consult mit Hauptsitz in Leipzig hat den Entwurf erarbeitet. Aus diesem wird unter anderem ersichtlich, wie die Zufahrt zu dem Gelände erfolgen soll, wo



Das könnte es bald auch in Döbeln geben: Die Firma Karls ist in der Stadt auf der Suche nach einem Geschäft, um dort Produkte aus den 17 Schau-Manufakturen zu verkaufen. Foto: Karls Markt OHG

perspektivisch geparkt werden kann und in welchen Bereichen Anpflanzungen vorgesehen sind. Vorgelegt worden sind zudem eine Verkehrsuntersuchung, ein Stellplatzkonzept sowie ein artenschutzrechtlicher Zwischenbericht.

## Baustart voraussichtlich 2022

Nach Abschluss dieser ersten öffentlichen Auslegung werden die eingebrachten Einwände geprüft und in den Entwurf eingearbeitet. An-

schließend werden die Pläne erneut ausgelegt und in die Beteiligungsrunde gegeben. Die dann vorgebrachten Einwände werden im Stadtrat abgewogen. Im günstigsten Fall fasst der Stadtrat dann auch den Satzungsbeschluss. Parallel zum Bebauungsplanverfahren muss noch die Erschließungsplanung fertiggestellt sowie die Anbindung an die Bundesstraße 169 abgestimmt und geplant werden. Erst dann kann voraussichtlich 2022 mit den Baumaßnahmen begonnen werden. (mf)

## Autofahrer aufgepasst: Diese Straßen sind gesperrt

► **Am Hange:** Im Bereich der Hausnummer 6 wird es zeitweise eng. Die Gemeinnützige Wohnungsbaugenossenschaften (GWG) hat dort ein Haus abgerissen (Foto: Lutz Weidler). Nun wer-



den die Voraussetzungen für einen Neubau geschaffen. Beeinträchtigungen gibt es voraussichtlich bis zum 23. Juli.

► **Lüttewitz:** Seit dem 12. Juli ist die Kreuzung zwischen Petersberg und Markritz gesperrt. An der Kreuzung der beiden Kreisstraßen K 7523/ K 7597 wird die Fahrbahn erneuert.

► **Technitz:** Aufgrund der Verlegung von Medien ist voraussichtlich noch bis zum 19. Juli mit Verkehrsbehinderungen auf der Straße Zum Muldenblick in Technitz zu rechnen.

► **S 34/Zschepplitzer Straße 7:** Zwischen dem 19. und 23. Juli wird der Verkehr im Bereich der Zschepplitzer Straße 7 mit einer Ampel geregelt. In

diesem Bereich nahe der Anschlussstelle zur B 169 werden stadtauswärts Borde und Platten an einer Bushaltestelle erneuert.

► **Choren:** Auch an der K 7520/Rüsseinaer Straße wird eine Lichtsignalanlage aufgestellt. Zwischen den Nr. 1 bis 10 wird die Trinkwasserleitung erneuert. Geplante Bauzeit: bis 23. Juli.

► **Keuern:** Weiterhin gesperrt ist die Blücherstraße in Keuern. Die Ortslage wird grundhaft ausgebaut. Die Umleitung erfolgt über die Technitzer Straße und Zu den drei Eichen.

► **In Planung:** Noch 2021 geplant ist die Erneuerung der Mischwasserleitung in der Albert-, Kunzemann- und Waldheimer Straße. (mf)







Foto: Privat

## Begrüßungsgeld für Neugeborene

**Döbeln.** Ganz stolz hält der siebenjährige Jonah aus Döbeln seinen kleinen Bruder **Matheo** in den Armen. Der Junge wurde am 15. Mai 2021 mit einem Gewicht von 2560 Gramm und einer Größe von 45 Zentimetern geboren. Abgeleitet vom hebräischen Mattitjahu bedeutet der Name „von Gott gegeben“ oder „Geschenk Gottes“. Für ihren Nachwuchs haben die Eltern bereits das Begrüßungsgeld bei der Stadt Döbeln beantragt. Den Betrag in Höhe von **100 Euro gibt es für Familien** aus Döbeln und den Ortsteilen.

Das Geld ist für das Kind zweckgebunden und soll ein Grundbetrag für seine spätere Ausbildung sein. Die nötigen Unterlagen können in der Stadtverwaltung, im Büro des Oberbürgermeisters, Zimmer 114, Obermarkt 1, abgeholt werden. Es ist auch möglich, die Unterlagen telefonisch unter 03431 579 237 oder per E-Mail an buero-obm@doebeln.de unter Angabe des Vor- und Nachnamens des Kindes und des Geburtsdatums anzufordern. Seit 2009 heißt die Stadt Neugeborene auf diese Art willkommen. Damit hat auch Jonah schon das Begrüßungsgeld erhalten.

Matheo ist einer von **17 neuen Erdenbürgern** in Döbeln, die im Mai 2021 geboren worden sind. Für Juni meldet die Stadtverwaltung 13 Geburten. Im April waren es 15. (kk/mf)

## Neuer Essensanbieter fürs Lessing-Gymnasium

**Döbeln.** Die Schulkonferenz hat entschieden: Das Döbelner Lessing-Gymnasium (LGD) wechselt den Essensanbieter. Die Verträge mit der Großküche Sodexo, die seit der Inbetriebnahme der Mensa Mitte der 1990er-Jahre für die Versorgung zuständig ist, laufen aus. Drei Anbieter hatten sich um den Auftrag beworben, aber das Konzept der Dienstleistungs- und Service GmbH, kurz DLS, aus Radeberg, hat die Vertreter der Schüler, Eltern sowie Lehrer am meisten angesprochen.

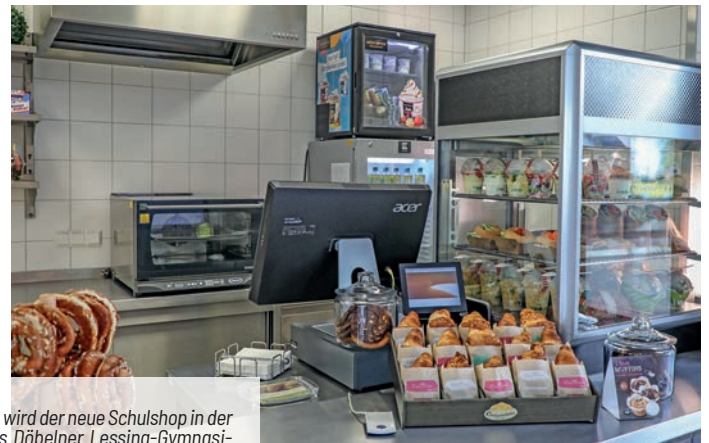
Am Ende habe überzeugt, dass der neue Anbieter ab kommendem Schuljahr frisch vor Ort kochen wolle, äußerte sich Schulleiter Michael Höhme. Die anderen Bewerber hätten nach dem „Cook & Chill“-Prinzip verfahren. Das Essen wäre in einer Großküche vorgekocht und vor Ort erwärmt worden. Darüber hinaus setzt DLS auf regionale Ware sowie auch auf Bio-Produkte.

Komplette Gerichte können allerdings nicht in den Küchen an den beiden Standorten des LGD an der Straße des Friedens sowie am Körnerplatz gezaubert werden. Dazu fehlen die entsprechenden Voraussetzungen. Frisch zubereitet werden können zum Beispiel Gemüsebeilagen, Kartoffelstampf, Wedges, Reis, Nudeln sowie Aufläufe. Die dafür nötige Küchenausstat-

tung wie Dämpfer, Heißluftofen, Kartoffelschäl- und Gemüseschneidemaschinen bringt das Radeberger Unternehmen mit. Fleischgerichte werden nach eigenen Rezepturen gefertigt, zuge- liefert und pünktlich zur Mittagszeit

endgärt. Diese Komponente des Gerichts bekommen die Schüler auf den Teller serviert. Die Gemüse- und Sättigungsbeilagen dürfen von den Schülern selbstständig von Buffets entnommen werden, ebenso wie frisch aufgeschnittenes Obst, Gemüse, Salat oder Dessert für den Nachtisch. Täglich werde es nach Angaben des Unternehmens drei Menüs geben, eines davon vegetarisch. Darüber hinaus wird ein Schulshop am Hauptstandort eingerichtet. Angeboten werden dort kalte und warme Snacks sowie Erfrischungen. Der Schulleiter erhofft sich dadurch eine Aufwertung der Mensa. „Wir würden die Mensa gern als Treffpunkt etablieren.“

Rund 750 Schüler lernen an den beiden Standorten der Schule an der Straße des Frie-



So ähnlich wird der neue Schulshop in der Mensa des Döbelner Lessing-Gymnasiums aussehen. Bisher gibt es dort noch kein Imbissangebot. Foto: DLSmbH

dens sowie am Körnerplatz. Unterrichtet werden sie von knapp 70 Lehrern. Etwa 180 Fünft- und Sechstklässler essen bisher in der Schule am Körnerplatz mit. Ein recht hoher Anteil, so Schulleiter Höhme. Deutlich weniger Schüler holen sich ihr Mittag in der Mensa am Hauptstandort. Von den rund 550 Schülern dort essen nur knapp 70 bis 100 mit. Die Hoffnung der Schulkonferenz: Durch die bessere Qualität mit dem neuen Anbieter nehmen auch mehr Schüler das Angebot wahr.

Mit dessen Aufwertung steigt aber auch der Preis auf zukünftig 4,28 Euro pro Portion. Bisher liege der Preis knapp unter 4 Euro, sagte Höhme. Er schätzt die Steigerung als moderat ein. Schon Anfang des Schuljahres hätten sich die Eltern dazu bereit erklärt, für eine bessere Qualität auch mehr zu zahlen. (mf)



# Ruine im Rittergut soll verschwinden



Das Rittergut in Ziegra prägt den Ort. Doch das markierte Wohnhaus Neubauernstelle sowie die benachbarte Scheune befinden sich in schlechtem Zustand. Die Stadt möchte die Gebäude nun abreißen lassen. Foto: Lutz Weidler

**Ziegra.** Die Geschichte des Ortes Ziegra ist eng mit der des ansässigen Rittergutes verbunden. So steht es in der Chronik, die in diesem Jahr anlässlich des 790-jährigen Bestehens des Ortes veröffentlicht worden ist. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurden an der Gebäudestruktur größere Änderungen aufgrund neuer Nutzungsansprüche vorgenommen.

Doch einige Gebäude des Areals befinden sich inzwischen in schlechtem Zustand. Die Stadt plant daher deren Abriss. Nach erfolgter Zustimmung durch die Stadträte wird nun Fördergeld für diesen Schritt beantragt.

Abgebrochen werden soll ein ehemaliges Wohn- beziehungsweise Wirtschaftsgebäude mit Scheune. Ein Teil davon ist bereits eingestürzt. Perspektivisch seien sehr kostenintensive Sicherungsmaßnahmen nötig, so Thomas Hanns, Dezernent Technischer Bereich. Eine Sanierung sei nicht mehr wirtschaftlich.

Seit 2018 ist die Stadt im Besitz einiger Flächen und Gebäude des Gesamtkomplexes. Zu einem symbolischen Preis wurden damals einige Wirtschaftsgebäude, das als Neubauernstelle umgebaute, leerstehende Wohngebäude sowie das ehemalige Herrenhaus des Guts und einige

Landflächen auf dem Areal vom Land Baden-Württemberg erworben.

Nach dem Abbruch der ruinösen Gebäudesubstanz soll das frei gewordene Gelände zunächst begrünt werden. Anschließend kann ein Konzept für eine neue Bebauung oder Nutzung erstellt werden. Denkbar wäre zum Beispiel ein Mehrfamilienhaus. Nach ersten Schätzungen belaufen sich die Gesamtkosten für den Abriss auf rund 150.000 Euro. Kommt die Unterstützung aus dem Fördergeld-Topf des Leader-Programmes, wäre die Stadt mit einem Eigenanteil von 37.500 EUR beteiligt. (mf)

## Neue Technik für die Stadtbibliothek

### Darüber entschied der Stadtrat im Juni 2021

**Döbeln.** Die Neuerungen in der Stadtbibliothek gehen weiter. Der Stadtrat hat in der Sitzung am 10. Juni weiteren Investitionen zugestimmt. Auf der Tagesordnung standen auch die Betriebskosten der Kindereinrichtungen.

**Betriebskosten für Kitas und Hort bestätigt:** Die Betriebskostenabrechnung für die Kitas der Stadt Döbeln sowie den Hort der Döbelner Schloßbergschule für das Jahr 2020 liegen vor. Insgesamt gehörten 2020 zum Bereich der Stadt 17 Kindereinrichtungen, eine Tagespflegestelle sowie der Hort der Schloßbergschule. Die Betriebskosten setzen sich zusammen aus den Personal- sowie Sachkosten. Sie sind die Grundlage für die Berechnung der El-

ternbeiträge der Einrichtungen. Der Stadtrat hat die Abrechnungen der Betriebskosten für 2020 bestätigt.

**Neue Technik für die Stadtbibliothek:** Bereits seit 2009 soll in der Stadtbibliothek ein elektronisches Verbuchungs- und Mediensicherungssystem etabliert werden. Mit dem Förderprogramm „WissensWandel. Digitalprogramm für Bibliotheken und Archive“ ergibt sich nun eine Möglichkeit der Finanzierung dieses Vorhabens. Die Gesamtkosten für den Aufbau eines digitalen Lernraums sowie die Grundausstattung mit dem neuen System liegen bei 62.700 Euro. Die Kosten werden zu 90 Prozent gefördert, der Eigenanteil der Stadt liegt damit bei 6.500 Euro.

**Sportvereine mit vereinseigenen Anlagen erhalten Zuschuss:** Acht Sportvereine aus Stadt und Umland erhalten für den Betrieb ihrer vereinseigenen Sportanlagen auch im Haushaltsjahr 2021 Zuschüsse. Insgesamt sind 40.000 Euro für diese Vereine eingeplant. Verteilt wird das Geld nach der Anzahl der Vereinsmitglieder. Diesem Vorgehen haben die Stadträte ihre Zustimmung erteilt. Rund 2.300 Sportler gehören den Vereinen an, die im Bereich der Stadt eigene Sportstätten betreiben. Mit jeweils rund 750 Mitgliedern sind die meisten dabei im Döbelner Sportclub (DSC) 02/90 sowie im Eisenbahnsportverein Lok vertreten. (mf)





## Sport frei in Töpeln

Gerda Wust (von links), Dea König und Regina Wiegner probieren unter Anleitung von Yoga-Trainerin Yvette Voigtländer (hinten links) und Peggy Ebert vom Ortschaftsrat den neuen Schultertrainer. Auch ein Twister wurde auf dem Gelände des Spielplatzes aufgebaut (Foto unten). Fotos (2): Lutz Weidler

**Ziegra.** Locker die Arme auflegen und nun kreisende Bewegungen durchführen. Und dann die Richtung wechseln. So lässt sich das neue Sportgerät mit den vier blauen Tellern auf dem Spielplatz in Töpeln nutzen, wie Yogalehrerin Yvette Voigtländer aus Döbeln und Peggy Ebert vom Ortschaftsrat Ziegra erklären. Mit dem Gerät können Sportler ab 14 Jahren seit Juni ihre Schultern trainieren. Für mehr Beweglichkeit und Rumpfstabilität indes sorgt das zweite Sportgerät auf dem Platz, der sogenannte Twister. Dieser kann sowohl sitzend als auch stehend genutzt werden.

Die Mitglieder der ortsansässigen Sportgruppe sind begeistert von der Neuerung auf dem Areal nahe der Feuerwehr. Sie werden die Geräte in ihr regelmäßiges Training mit einbauen, sagt Sportlerin Gerda Wust. Doch nicht nur für die Gruppe sind die Geräte gedacht. Jeder, der an dem Spielplatz vorbeikommt, ist zum Anhalten und Ausprobieren eingeladen.

Die Idee zu den Geräten sei von Peggy Ebert gekommen, so Ortsvorsteher Arndt Patzig. Im Blick habe sie dabei die Sportgruppe gehabt, sagt Ebert. Finanziert wurden die Geräte, die in Summe rund 6.000 Euro gekostet haben, aus

dem Erlös von Envia-Aktien. „Diese sind ein Überbleibsel aus der Altgemeinde Ziegra-Knobelsdorf“, erklärt Patzig. 2020 sei der Gewinn in Höhe von rund 23.000 Euro das letzte Mal ausgeschüttet worden. „Wir wollten das Geld sinnvoll für unsere Ortschaften verwenden“, so Patzig.

Bei den zwei Sportgeräten soll es im Bereich der Altgemeinde aber nicht bleiben. Für zwei weitere auf dem Spielplatz in Ziegra ist ein Antrag auf Fördermittel aus dem Leader-Programm gestellt worden. Das Regionalmanagement SachsenKreuz+ hat bereits mitgeteilt, dass der Antrag bewilligt wurde. Neben den Sportgeräten vorgesehen ist dort unter anderem auch ein Klettergerüst. Ziel sei, den Spielplatz in Ziegra aufzuwerten. „Die Ausstattung ist nicht mehr zeitgemäß“, sagt Jörg Thiele vom Ortschaftsrat.

Auch in Forchheim und Limmritz soll es perspektivisch Mehrgenerationen-Sportgeräte geben. „Dann wäre die große Fitnessrunde mit vier Stationen komplett“, blickt Arndt Patzig voraus. Die Geräte in Ziegra sollen bis Oktober aufgestellt sein. Wann Forchheim und Limmritz in Angriff genommen werden, das steht allerdings noch nicht fest. (mf)



## Sitzungstermine

- ▶ **Stadtrat: Donnerstag, 22. Juli 2021**, 17 Uhr im Volkshaus, Burgstraße 4 in Döbeln, (vorläufige Themen siehe Beitrag Seite 15)
- ▶ **Hauptausschuss: Donnerstag, 19. August 2021, (bei Bedarf)**, 17 Uhr, voraussichtlich im Großen Sitzungssaal, Zimmer 217, des Döbelner Rathauses, Obermarkt 1

### Termine der Ortschaftsratsitzungen

- ▶ **Ebersbach:** Montag, 2. August, 19 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus, Hauptstraße 63b, in Ebersbach
- ▶ **Mochau:** Dienstag, 21. September, 19 Uhr, Verwaltungsaußenstelle, Jahnstraße 4, OT Mochau
- ▶ **Technitz:** Dienstag, 14. September, 19 Uhr im Clubraum der Alten Feuerwehr Technitz
- ▶ **Ziegra:** Mittwoch, 15. September, 18 Uhr, Verwaltungsaußenstelle Ziegra, Döbelner Straße 12

- ▶ **Die verbindlichen Bekanntmachungen** der Termine und Tagesordnungen von Stadtrat, Hauptausschuss und Ortschaftsräten erfolgen 7 Tage vor der jeweiligen Sitzung im elektronischen Amtsblatt der Stadt Döbeln unter [www.doebeln.de/amtsblatt](http://www.doebeln.de/amtsblatt) und im Ratsinfosystem (erreichbar über [www.doebeln.de](http://www.doebeln.de), Stadtverwaltung, Stadtrat).

### Bürgermeistersprechstunde im August

Die nächste Bürgermeistersprechstunde findet am Dienstag, **31. August 2021**, von 15 bis 17 Uhr im Döbelner Rathaus, Zimmer 114 (1. Etage), statt. Interessierte Bürger haben die Möglichkeit, einfach und unbürokratisch Anliegen zu erörtern, Fragen zu stellen und Anregungen zu geben. Um Voranmeldung wird gebeten unter Telefon 03431 579 232 oder per E-Mail an [buero-obm@doebeln.de](mailto:buero-obm@doebeln.de).

Für Dienstag, **28. September 2021**, ist ebenfalls eine Sprechstunde geplant. (kk)

### Sprechstunde Seniorenbeirat

Am Dienstag, **10. August 2021**, von 14 bis 16 Uhr findet im Döbelner Rathaus, im Kleinen Sitzungssaal, Zimmer 116 (1. Etage), eine öffentliche Sprechstunde des Seniorenbeirates statt. Hier gibt es die Möglichkeit, Probleme, die das Leben, die Teilhabe der Senioren am städtischen und ländlichen Leben betreffen, anzusprechen. Es können auch erfreuliche Hinweise und Meinungen vorgebracht werden. Um Voranmeldung wird gebeten unter Telefon 03431 579 232 (Büro des Oberbürgermeisters) oder per E-Mail an [buero-obm@doebeln.de](mailto:buero-obm@doebeln.de). Informationen zum Seniorenbeirat finden Sie unter [www.doebeln.de/Leben in Döbeln - Senioren](http://www.doebeln.de/Leben-in-Döbeln-Senioren).

### Infoveranstaltung

Gemeinsam mit dem Landratsamt Mittelsachsen und dem Seniorenbeirat Döbeln findet am Montag, **30. August 2021**, 17 Uhr im Döbelner Volkshaus, Burgstraße 4, eine Infoveranstaltung **zum Thema Demenz** statt. (kk)



## Diese Fürstin zieht Tausende an



Die norwegische Sopranistin Tonje Haugland (Mitte) schlüpft in der Operette „Die Csárdásfürstin“ in die Rolle der Titelheldin Sylva Varescu. Das Stück, das auf der Seebühne in Kriebstein zu sehen ist, besticht auch durch sein opulentes Bühnenbild sowie die schillernden Kostüme der Darsteller.

Foto: Andy Scharf

**Döbeln/Kriebstein/Freiberg.** Ganz ohne Weiber geht die Chose nicht – Emmerich Kálmáns Gassenhauer aus „Die Csárdásfürstin“ ist nur ein Highlight der Operette auf der Seebühne Kriebstein. Wenn Tenor Johannes Pietzonka (aufgrund von 25 Vorstellungen im Wechsel mit dem österreichischen Gast-Bariton Alexander Donesch) diese Zeilen intoniert, ist rhythmisches Klatschen auf den Rängen selbstverständlich. Bereits rund 4000 Besucher erlebten dieses „Spektakel“ seit der Premiere am 11. Juni 2021. Wohl auch, weil der beschwingte Stoff das ist, wonach sich die Kulturfreunde nach monatelangem Lockdown sehnen.

Kálmán schuf 1915, während den Entbehrungen des Ersten Weltkrieges, eine gesellschaftskritische Satire, die den Standesdünkel von einst schwungvoll aufs Korn nimmt. Und darum geht's: Titelheldin und gefeierter Varieté-Star Sylva Varescu (gemimt von der stimmgewaltigen Sopranistin Leonora Weiß-del Rio und dem norwegischen Gaststar Tonje Haugland) liebt Fürstensohn Edwin von und zu Lippert-Weylers-

heim (Tenor Frank Unger beweist im Wechsel mit Bryan Rothfuss eindrucksvoll seine Entertainer-Qualitäten). Doch dessen Eltern lehnen eine Verbindung mit der ungarischen Chansonette ab, zumal mit Komtesse Stasi (die temperamentvolle Brasilianerin Lindsay Funchal/Lisa Schneijdar mit glasklarer Stimme) eine standesgemäße Partie zur Verfügung steht. Zum Glück hat auch Graf Boni (bestens aufgelegt: Johannes Pietzonka/Alexander Donesch) wenig Lust auf Csárdásfürstin Sylva, dafür umso mehr auf Komtesse Stasi.

Beschwingt von mitreißenden Melodien, von denen fast jede ein Hit geworden ist, kommt am Ende zusammen, was zusammengehört. Denn: „Ganz ohne Weiber geht die Chose nicht“, wenn es nicht nur heißen soll: „Machen wir's den Schwalben nach, bau'n wir uns ein Nest!“

Bis zum 8. August rechnet das Theater weiterhin mit einem Ansturm auf der Seebühne: Ein Großteil der Karten ist bereits vorbestellt oder verkauft. „Wir sind sehr zufrieden. Zumal nun auch 650 statt anfangs rund 450 Plätze besetzt werden dürfen“, erklärt ein Theatersprecher.

Damit entspanne sich auch die Kartensituation. Die nächsten Vorstellungen sind am 15., 18. und 20. Juli je 18 Uhr.

In der Kreisstadt Freiberg erschließt sich das Theater einen neuen Ort für Open-Air-Aufführungen. Die Schachanlage „Alte Elisabeth“ am ehemaligen Silberbergwerk „Himmelfahrt-Fundgrube“ wird Spielstätte für William Shakespeares „Ein Sommernachtstraum“ in der Ausstattung von Tilo Staudte, inszeniert von Schauspielregisseurin Annett Wöhlert. Auf den Bühnen agieren neben dem Schauspielensemble die Artistengruppe „Las Fuegas“ und der Jugendchor „Voice Dance“. Premiere ist am Freitag, 16. Juli, um 21 Uhr. Der Förderverein „Freunde des Döbelner Theaters“ lädt ein zu einer besonderen Theaterfahrt nach Freiberg zur Vorstellung am Samstag, 21. August, um 20 Uhr – Anmeldung und Karten gibt es beim Besucherservice im Döbelner Theaterfoyer. (as)

► Aktuelle **Informationen:** 03431 715 265 und [www.mittelsaechsisches-theater.de](http://www.mittelsaechsisches-theater.de).



Das Stück „Ein Sommernachtstraum“ hat am 16. Juli um 21 Uhr Premiere auf der Schachanlage „Alte Elisabeth“ in Freiberg. Am 21. August gibt es von Döbeln aus auch eine Sonderfahrt zur Aufführung.

Foto: Mittelsächsisches Theater

### Open-Air-Theater in Döbeln

► **Mittwoch, 21. Juli, ab 19 Uhr:** Musicalprogramm „It's Showtime“, Döbeln, am Stiefelbrunnen

► **Sonabend, 31. Juli, ab 19 Uhr:** „Ritmo y danzas – Sommernachtskonzert der Mittelsächs. Philh. mit lateinamerikanischen Rhythmen“, Döbeln, am Stiefelbrunnen

► **Mittwoch, 4. August, ab 10.30 Uhr:** „Mit Bergeschrey nach Amerika“, Döbeln, Obermarkt vor dem Rathaus



## 30 Euro zahlen, für 40 einkaufen



Die Stadt beteiligt sich am Gutscheinsystem von Stadtwerbering und Döbelner Anzeiger. Oberbürgermeister Sven Liebhauser (links) und DA-Verlags-Chef Matthias Poch präsentieren die Gutscheine, die die Stadt bezuschusst. Foto: Thomas Mettcher

**Döbeln.** Seit Juni 2021 können die Gutscheine erworben werden, mit denen die Stadt den Einzelhandel in Döbeln unterstützt. Bereits im März 2021 hatte sich der Stadtrat für diese Aktion ausgesprochen, für die die Stadt insgesamt 10.000 Euro zur Verfügung stellt. Das Geld fließt in ein Gutscheinsystem, das vom Stadtwerbering und dem Döbelner Anzeiger entwickelt wurde. Damit sollen gezielt Anreize geschaffen werden, bei Döbelner Händlern einzukaufen.

Mit Stand vom 6. Juli waren fast 400 Gutscheine der Sonderedition im Wert von 15.880 Euro verkauft worden, wie Matthias Poch, Geschäftsführer der DDV Döbeln GmbH, informierte. Bereits in den Geschäften eingelöst worden waren zu dem Zeitpunkt Gutscheine im Wert von rund 1320 Euro.

**Und so funktioniert es:** Die Gutscheine haben einen Einkaufswert von 40 Euro und können in der Geschäftsstelle des Döbelner Anzeigers, Niedermarkt 4, erworben werden (Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 10 bis 13 Uhr und

14 bis 17 Uhr sowie am verkaufsoffenen Sonntag am 25. Juli anlässlich des musikalisch-historischen Stadtbummels von 13 bis 18 Uhr). Beim Erwerb eines 40-Euro-Gutscheins sind nur 30 Euro zu zahlen, der Restbetrag von 10 Euro wird von der Stadt getragen. Einlösbar sind die Gutscheine bei knapp 50 Händlern, die alle im Döbelner Stadtwerbering organisiert sind.

Insgesamt sollen 1000 Gutscheine im Einkaufswert von 40 Euro ausgegeben werden. Dadurch wird ein Gesamtumsatz von 40.000 Euro im Döbelner Einzelhandel ermöglicht. Der Verkauf ist auf zwei Gutscheine pro Person begrenzt und erfolgt ausschließlich an Privatpersonen - solange der Vorrat reicht – bis maximal 31. Dezember 2021.

Oberbürgermeister Sven Liebhauser sagte zur Aktion: „Es geht um unsere Stadt als funktionierendes Ganzes. Einzelhandel, Gastronomie, Dienstleistungen und Kultur haben Döbeln schon immer geprägt. Das zu erhalten, dafür machen wir uns stark.“ (tm/mf)

## Wo steht Döbelns Weihnachtsbaum?

**Döbeln.** Die Suche nach einem Weihnachtsbaum für den Döbelner Obermarkt läuft bereits und wird immer schwerer. „Trockenheit und Hitze der vergangenen Jahre haben viele Bäume geschwächt und die Borkenkäfer-Population sprichwörtlich explodieren lassen. Daher ist die Auswahl geringer geworden“, sagt Stadtgärtner René Kordos.

Das sollte das Prachtexemplar mitbringen: etwa 15 Meter hoch, gerade gewachsen, gerne von der Art Blaufichte, Nordmanntanne und Douglasie. Und: Am besten der Koloss steht nahe der Straße, damit ihn die Stadtgärtner gut fällen und abtransportieren können. „Das alles ist gratis“, betont Kordos. Geld gibt es für den Spender nicht. Jahr für Jahr ist Transport und Aufbau des Döbelner Weihnachtsbaumes aufsehenerregend. Im vergangenen Jahr wurde eine Blaufichte aus einem Vorgarten an der Teichstraße geholt. (as)

► Wer seinen Baum spenden will, kann sich unter **03431 579 258 oder per E-Mail an kultur@doebeln.de** melden.



Foto: Andy Scharf

## Stadtrat tagt am 22. Juli 2021

**Döbeln.** Die nächste Sitzung des Stadtrates findet am **22. Juli 2021** statt. Beginn ist 17 Uhr im Volkshaus, Burgstraße 4. Zu Beginn können Bürger Anfragen an Verwaltung und Stadtrat richten.

**Weitere Themen:** ► Antrag der Fraktion Wir für Döbeln zu den Spiel- und Bolzplätzen ► Satzungsbeschluss (gem. § 16 BauGB) über die Veränderungssperre für den Geltungsbereich der 1. Änderung des Bebauungs-

planes Gewerbepark „Am Fuchsloch“ (Fassung vom 28.06.2021) ► Anschaffung eines Geschwindigkeitsmessgerätes für das Ordnungsamt  
► Verpachtung von Ackerlandfläche, städtisches Grundstück, Flurstück 109/5 der Gemarkung Greußnig

**Die verbindliche Tagesordnung** ist am **14. Juli 2021** im elektronischen Amtsblatt der Stadt unter [www.doebeln.de/amtsblatt](http://www.doebeln.de/amtsblatt) bekanntgemacht worden. Seitdem stehen auch die Beschlussvorlagen mit weiteren Informationen im Ratsinfosystem zum Abruf bereit.



## Beschlüsse der 17. Sitzung des Stadtrates vom 10. Juni 2021

**Beschluss-Nr.: 153/17/2021** Bestätigung der Wahl der Gemeindegewehrleitung der Freiwilligen Feuerwehr Döbeln, Vorlage: VSR/168/2021.

**Beschluss-Nr.: 154/17/2021** Grundsatzbeschluss Abbruch einzelner Gebäude des Rittergutes in Ziegra im Rahmen des Förderprogramms LEADER. Vorlage: VSR/157/2021.

**Beschluss-Nr.: 156/17/2021** Bestätigung der Betriebskostenabrechnung 2020 der Kindertagesstätten in der Großen Kreisstadt Döbeln. Vorlage: VSR/161/2021.

**Beschluss-Nr.: 157/17/2021** Bestätigung der Betriebskostenabrechnung 2020 für den Hort der Schlossbergschule, Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen, Döbeln. Vorlage: VSR/158/2021.

**Beschluss-Nr.: 158/17/2021** Entscheidung zur Finanzierung und Vergabe von Leistungen für die Ausstattung der Stadtbibliothek Döbeln mit einem elektronischen Verbuchungs- und Mediensicherungssystem mittels RFID sowie für die Einrichtung eines digitalen Lernraumes. Vorlage: VSR/165/2021.

**Beschluss-Nr.: 155/17/2021** Billigung Vorentwurf Bebauungsplan „Karls Erlebnis-Dorf Döbeln/Mittelsachsen“ (Stand 05/2021) und Beschluss frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (1) BauGB sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (1) BauGB i.V. mit § 4a BauGB sowie PlanSiG. Vorlage: VSR/164/2021.

**Beschluss-Nr.: 159/17/2021** Zuschüsse Sportvereine mit vereinseigenen Sportanlagen 2021. Vorlage: VSR/162/2021.

**Beschluss-Nr.: 160/17/2021** Verkauf einer Teilfläche des städtischen Grundstückes, Flurstück 219/9 der Gemarkung Ziegra, gelegen im Ortsteil Ziegra. Vorlage: VSR/166/2021.

**Beschluss-Nr.: 161/17/2021** Zustimmung zum Verkauf des Erbbaurechtes am städtischen Grundstück, Flurstück 167/26 der Gemarkung Limmritz. Vorlage: VSR/159/2021.

Liebhauser  
Oberbürgermeister  
der Großen Kreisstadt Döbeln

Döbeln, den 11.06.2021

**Hinweis:** Die Beschlüsse sind am 11. Juni 2021 unter der Nummer 69/2021e im elektronischen Amtsblatt auf [www.doebeln.de/amtsblatt](http://www.doebeln.de/amtsblatt) bekanntgemacht worden.

## Anmeldung für künftige Döbelner Schulkinder

**Döbeln.** Alle Kinder, die zwischen dem 1. Juli 2015 und dem 30. Juni 2016 geboren wurden, müssen für das **Schuljahr 2022/2023** angemeldet werden. Wie in den Vorjahren findet die Anmeldung jeweils in der Döbelner Grundschule statt, die die Eltern für ihr Kind ausgewählt haben.

► Zur Schulanmeldung sind das Original der Geburtsurkunde des Kindes, der Impfausweis und die formlose Einverständniserklärung von beiden Personensorgeberechtigten über die Schulwahl sowie einen Ausweichvorschlag mitzubringen. Bei alleiniger Personensorgeberechtigung ist dies nachzuweisen. (Zuständigkeit: Landratsamt Mittelsachsen, Abteilung Jugend

und Familie). Kinder, die im Schuljahr 2021/2022 vom Schulbesuch zurückgestellt wurden, sind erneut anzumelden.

► Folgende **Termine** zur Schulanmeldung wurden der Stadtverwaltung Döbeln von den einzelnen Grundschulen mitgeteilt:

### Grundschule Döbeln-Ost:

Dienstag, 21.09.2021: 8 bis 11 Uhr

Freitag, 24.09.2021: 8 bis 11 Uhr

### Grundschule „Am Holländer“:

Dienstag, 21.09.2021: 8 bis 12 / 13 bis 18 Uhr

Mittwoch, 22.09.2021: 8 bis 12 / 13 bis 15.30 Uhr

### Kunzemansschule:

Montag, 13.09.2021: 6.30 bis 16 Uhr

Mittwoch, 15.09.2021: 6.30 bis 17 Uhr

### Grundschule Großbauchlitz:

Montag, 13.09.2021: 9 bis 12 / 13 bis 17 Uhr

Dienstag, 14.09.2021: 9 bis 13 Uhr

### Grundschule Mochau:

Dienstag, 31.08.2021: 8 bis 18 Uhr

Donnerstag, 02.09.2021: 8 bis 16 Uhr

Bei Verhinderung der Eltern können auch telefonisch unter 03431 70 29 75 oder per Email an [grundschulemochau@gmail.com](mailto:grundschulemochau@gmail.com) Ausweichtermine vereinbart werden. Zum Einzugsgebiet der Grundschule zählen alle Ortsteile der Gemeinde Zschaitz-Ottewig und die der Ortschaft Mochau (ehemaliges Gemeindegebiet Mochau). (tm/mf)

### Impressum – DOBLINA – Das Döbelner Rathausjournal

► **Herausgeber:** Große Kreisstadt Döbeln, Stadtverwaltung; Obermarkt 1, 04720 Döbeln, Telefon: 03431 579 0; E-Mail: [info@doebeln.de](mailto:info@doebeln.de), Oberbürgermeister Sven Liebhauser ► **Verantwortlich für den Inhalt:** Oberbürgermeister Sven Liebhauser wie auch die Leiter der einzelnen Ämter, Behörden und Einreicher. ► **Redaktion:** (v.i.S.d.P.) Sven Liebhauser, Oberbürgermeister; Andy Scharf (as), Maria Fricke (mf), Kerstin Kunze (kk), Thomas Mettcher (tm); Telefon: 03431 579 157, Fax: 03431 579 107, E-Mail: [amtsblatt@doebeln.de](mailto:amtsblatt@doebeln.de). Ein Anspruch auf Veröffentlichung eingereicher lokaler Informationen besteht nicht. Die Redaktion behält sich sinnwahrende Kürzungen eingereicher Beiträge vor. Die Inhalte der Zeitung sind nach Maßgabe des Urheberrechtsgesetzes (UrhG) urheberrechtlich geschützt. ► **Verantwortlich für Anzeigen/ Druck/ Vertrieb:** Riedel GmbH & Co. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Gottfried-Schenker-Str. 1, Tel.: 037208 876-0, Hannes Riedel, Geschäftsführer, E-Mail: [anzeigen@riedel-verlag.de](mailto:anzeigen@riedel-verlag.de); Internet: [www.riedel-verlag.de](http://www.riedel-verlag.de). Das Rathausjournal der Großen Kreisstadt Döbeln erscheint i. R. alle 6 Wochen. ► **Auflage:** 5.000 Exemplare, Vertrieb: kostenlose Mitnahmezeitung. Die aktuellen Auslagestellen finden Sie im Internet: [www.doebeln.de](http://www.doebeln.de). Zusätzlich finden Sie unter: [www.riedel-verlag.de](http://www.riedel-verlag.de) die aktuelle Ausgabe des Rathausjournals als E-Paper. Sie können sich auch kostenfrei das Rathausjournal als digitalen Newsletter zum Erscheinungstermin vom Verlag übermitteln lassen. Sie bestellen sich das per E-mail bei: [info@riedel-verlag.de](mailto:info@riedel-verlag.de).

### Das nächste Rathausjournal erscheint am 16. September

### Wissenswertes

#### ► Eheschließungen:

April 2021: .....5  
Mai 2021: .....14  
Juni 2021: .....9

#### ► Geburten:

April 2021: .....15  
Mai 2021: .....17  
Juni 2021: .....13

#### ► Sterbefälle:

April 2021: .....42  
Mai 2021: .....26  
Juni 2021: .....24